# Lahnsteiner Tageblatt

Ericheini täglich mit Aus. nahmedes Souns und Seier-tage. — Appasent Preis: de de einspoliege Africe delle 15 Ponnig Kreisblatt für den

Einziges amtlides Derinnbigumas: Gefchäfteitelle: Hachitrage Ur. 8.



Kreis St. Coarshausen

blatt fameficher Behörden des Ureifes. Gegründet 1863. — Ferniprecher Nr. 38.

Mr. 230

Dend und Berlag ber Buchbruderei Grang Schidel in Oberlahnftein.

Mittwoch, ben 4. Oktober 1916.

Fit die Schriftleitung verantwortlich: Gbuard Schidel in Oberlahnftein

54. Sahraang

# Schwere Riederlage

Ungeheure Verluste der siebzehnmal anstürmenden Russen. — Die Riesenschlacht an der Somme tobt weiter.

amtliche Bekanntmachungen.

Belanntmadung aber die Berpflichung ber Rommunafperbanbe u. ber Startoffelerzenger gur Giderftellung u. Abgabe von Rartoffeln.

Bom 2. August 1916. Muf Grund bes § 5 ber Befanntmachung über bie Rartoffelverforgung vom 26. Juni 1916 (Reichs Gefegbl. C. 590) in Berbindung mit § 1 ber Befannnachung über Die Errichtung eines Ariegsernahrungsamte vol 22. Dai 1916 (Reichs-Gefegbl. G. 402) wird folgendes beftimmt:

§ 1. Bur Dedung bes fur Die Ernahrung ber Benofferung vom 16. August 1916 bis 15. August 1917 erforberlichen Bedarfs an Rartoffeln in ben Kommunalverbanben und Begirfen, die birfen Bebarf nicht aus ben bei ihnen verfügbaren Borraten beifen tonnen, haben in ben Rommunalverbanden ibres Begirfes ficherguftellen:

bie Bermittungeftelle Provingial-Rartoffelftelle in Ronigsberg 20 596 315 Bentner Rartoffeln;

Die Bermittlungeftelle Provingial-Rartoffelftelle in Dangig 23 596 315 Bentner Kartoffeln;

Die Bermittlungeftelle Provingial-Rartoffelftelle in Botebam 37 959 111 Bentner Rartoffeln;

Die Bermittlungeftelle Brovingial-Rartoffelftelle in Stettin 26 219 626 Bentner Rartoffeln;

bie Bermittlangestelle Brovingial Kartoffelftelle in Bojen 43 378 982 Bentner Rartoffeln;

bie Bermittlungeftelle Bropingial-Rartoffelftelle in Brestan 26 484 154 Bentner Rartoffeln;

Die Bermittlungefielle Bropingial-Partoffelfielle in Magbeburg 24 030 792 Bentner Rertoffeln;

die Kermittungeftelle Provingial-Kartoffelftelle in Riel 407 225 Zentner Kartoffeln;

Die Bermittlungoffelle Provingial-Rartoffelfteile in Dannover 17 708 975 Bentner Rartoffeln;

Die Bernittlungoftelle Provingial-Kartoffelftelle in Minfter 2 409 460 Bentner Rarioffeln;

bie Bermittlnugeftelle Provingial-Rartoffelftelle in Caffel 6 757 461 Bentner Kartoffeln; Die Bermittlungoftelle Provingial-Rartoffelftelle in

Cobleng 12 036 698 Bentner Rartoffeln; Die Bermittlungestelle Begirtelartoffelftelle in Sigmaringen 162 249 Bentner Kartoffeln;

Die Bermittlungeftelle Baberifche Landesfartoffelftelle in München 1 506 577 Bentner Kartoffeln;

bie Bermittlungeftelle Laubesfartoffelftelle in Dresben 3 134 033 Bentner Rartoffeln;

Die Bermittlungoftelle Reichstartoffelftelle, Zweigstelle in Stutigart 1 283 947 gentner Rartoffeln;

bie Bermittlungeftelle Landesfartoffelftelle in Darmftabt 2 074 442 Bentner Rartoffeln;

bie Bermittlungestelle Landesbehörde für Bolfsernahrung in Schwerin 6 275 132 Bentner Kartoffeln; Die Bermittlungsstelle Thuringische Landestartoffel-

ftelle in Weimar 3 550 726 Bentner Rartoffeln; bie Bermittlungestelle Candesbehörde fur Bolfsernab-

rung in Reuftrelig 1 775 506 Bentner Rartoffeln; die Bermittlungoftelle Landestartoffelftelle in Oldenburg 574 499 Bentner Kartoffeln;

bie Bermittlungoftelle Landestartoffelftelle in Birtenfelb 364 991 Bentner Rartoffeln;

Die Bermittlungoftelle Lanbestartoffelftelle in Braunfdweig 1 850 205 Bentner Rartoffeln;

Die Bermittlungoftelle Landestartoffelftelle in Deffau 803786 Bentner Rartoffeln;

die Bermittlungestelle Landesbireftorium in Arolfen 403 265 Bentner Rertoffeln;

Die Bermittlungefielle Gurftlich Schaumburg-Lippiiches Ministerium in Bfideburg 78 659 Bentner Kartoffeln.

§ 2. Die Bermittlungestellen haben gur Durchführung. ber Gicherftellung bie im § 1 genannten Mengen auf bie Rommunalverbande ihres Begirfes nach Amweifung ber Reichöfartoffelftelle gu perteilen.

Die Rommunalverbande haben bie ihnen gur Gicherftellung anigegebenen Rartoffelmengen auf Die Gemeindebegiefe unterzuverteilen. In ben Gemeinden erfolgt bie Unterverteilung auf die Anrio, eierzeuger burch ben Gemeindevorftand. Die Kommunalperbande fonnen porichreiben, daß Kartoffelerzenger, beren gesamte Kartoffelanbauflache fleiner ift ale 10 Mr, bei ber Unterverteilung freignlaffen find.

§ 3. Die Konimunalverbande fonnen bei den Rartoffelerzeugern auch biejenigen Mengen ficherftellen, bie gur Dedung bes eigenen Bebarfe bes Kommunalperbandes erforberlich find. In biefem Falle find ber Bedarisberechnung höchftene 11. Bfund Rartoffeln auf ben Ropf und Tag ber versergungeberechtigten Bevoiterung für die Beit vom 16. Muguft 1916 bie 15. August 1917 gugrunde gu legen.

§ 4. Die Rartoffelerzeuger haben ihre Rartoffelvorrate pfleglich gu behandeln und durfen fie in Sobe der bei ihnen sichergestellten Mengen nicht verbrauchen noch durch Rechtsgeschäft barüber verfügen.

§ 5. Wer als Rommunalverband und als Gemeinde im

Bestimmungen ber Landeszentralbehörden, die auf Grund bes § 11 ber Befanntmachung aber bie Rartoffelverforgung vom 26. Juni 1916 (Reichs-Gefenbl. G. 590) erlaffen

§ 6. Wer ben Bestimmungen im § 4 ober ben Anordnungen bes Rommunalverbandes ober ber Gemeinde fiber bie Giderftellung und Abgabe ber fichergeftellten Rartoffeln zuwiberhandelt, wird mit Gefangnis bis gu feche Monaten ober mit Gelbftrafe bis ju eintaufenbfunfhundert Mart beftraft.

Deben ber Strafe tonnen die Borrate, auf die fich bie strafbare Sandlung bezieht, eingezogen werden, ohne Unterichieb ob fie bem Tater gehoren ober nicht.

§ 7. Die Befanntmachung fiber bas Berfattern von Rartoffeln vom 8. Juni 1916 (Reichs Befegbl. G. 446) wird aufgehoben.

§ 8. Dieje Bestimmungen treten mit bem Tage ber Berffindung in Araft.

Berlin, den 2. Angunt 1916.

Der Brafibent bes Ariegsernahrungsamts. von Batodi.

Borftebende Befanntmachung bringe ich hiermit gur allgemeinen Kenntnis.

Um gunadift ben Bebarf an Speifefartoffeln ber Bemeinden hiefigen Rreifes, die ihren Bedarf nicht aus ben Beständen ber Gemeindemitglieder beden fonnen, überfeben zu fonnen, erfuche ich bie

herren Bürgermeifter ber Bebarisgemeinben bes freifes gunachfit durch Benane Berechnung unter Zugrunbelegung einer Menge von 11/2 Pfund auf ben Kopf und Tag feftzuftellen, wieviel Speifelartoffeln in ihrer Gemeinde bis jum 15. August 1917 noch benötigt werben. Es handelt fich hier felbitverftanblich nur um foldje Gemeinden in benen nur ein Teil der erforderlichen Rartoffeln angepflangt find und bir fomit noch vom Rreife beliefert werden muffen.

Die geforderte Angabe ift mir fofort ju machen. Spater eingehende Melbungen tonnen nicht mehr beriidiichtigt werben.

St. Goarehaufen, ben 26. Ceptember 1916.

Der Ronigliche Lanbrat. 3. 2. D. Braning.

Un die Ortspolzeibehörben ber weinbautreibenben Gemeinben.

Betr .: Angeige fiber Berftellung von Saustrunt. Die Ortspolizeibehörden erfuche ich bafür Gorge gu Sinne biefer Anordnung anzusehen ift, regelt fich nach ben I tragen, bag bie Borichriften über Die Pflicht gur Ange

Jeinde und Freunde.

Reiminalroman von R. Mandowsty Der Befinder erhab fich und griff nach feinem Out. d gebe fdion ! Betrachten Gie mich als bereits nicht porhanben."

e junge Grau trat auf ihn ju und faßte mit gartlidem Bint eine Sand. Die follen geben, aber nicht fo! Wenn ich unbescheiben Wate, wiltbe ich fagen -

Daß Gie eifersichtig find, mein Freund! Aber bas ift

boch unmöglich." Warum unmöglich?" Sie fab ihn lauernd an, bemerfte babet aber icheinbar umbefangen : "Damit wiltbe ich meiner fleinen Berfon mohl

guviel Wichtigfeit beilegen, für Gie menigftens !" Der Mann aber brach jest ploglich in bie leibenichafili.

den Morte aus : "Wie fonnen Gie beurteilen, mas Gie für unich bedeuten ? Die Luft jum Atmen, bas Brot für ben Ber-

Sie prefite ihr Sandchen auf feinen Minnd.

Das barf ich nicht hören! Bebenten Gie, mein Fremb, bag Gie verheiratet find !"

"Boran erinnern Gie mich? Aber ich liebe meine Frau nicht, habe fie nie geliebt, ich liebe mur Gie einzig und allein!" "Rochmals, foweigen Gie, ich barf folche Borte nicht bo. ten, wenn wir Freunde bleiben follen!"

Er flifte wieber ihre Sande und naberte fich bann gogernb ber Titr.

Sie find ebenso gransam wie fcon, aber ich gehe lie-ber, bevor ich gang in Ungnabe falle !" Sie begleitete ihn lachelnb.

Mut Biederfeben, wenn Gie von Ihrer Gemahlin Befcheib bringen !"

Als fich die Tir binter ibm gefchloffen, ftand die fcone Frau ein paar Augenblide finnend frill. "Ich glaube, er mare leicht bagu gu bringen, feine Frant gu verlaffen mib mich gu beiraten, ich hatte fa foeben bie Brobe aufs Egempel !"

Dann lachte fie trimmphierend auf : "Manner, Sflaven-voll! Eine fluge Fran fette ben Bug auf ihren Raden!"

15. Napitel. Win auderes Lieb.

Ein feifes Bochen fichte fie in ihren Webanten Was gibt's ?"

Der Diener trat ein. "bert Darnvarn ift im Calon,"

ach, eichtig, ben hatte ich fust vergeffen! Melben Gie, ich tame im Ungenblid."

Sie trat nor ben Spiegel mib mufterte ibre Ericeinung auch ber ftrengfte Rritifer weiblicher Schonbeit batte menig baran ausgulegen gefunden! Freilich, ein paar Jahre mußte uign bereits megginganbern verfteben, aber in ben ungabligen, aus Gifenbein und Schilbpart gefconttenen, gold. pergierten Blichschen ihres riefigen Toiletterifches fand fich ba-

Rofempaffer und "Creme 3beal" maditen bie Bant geichmeibig. Dann legte Biliencreme ben Brund, Buder und ein Sauch vom allerfeinften Ronge, welches feibit bas gefibiefte Rennerange nicht unterscheiben tonnte, batten bann bas fibrige getan. Dann umgog mon noch bie iconen Angen mit weichem, fpipen Stift, Die Rinten ber Brauen wurben etwas verlangert, ein ffeines, gierliches Schonbeitszeichen auf die linfe Bange gemalt, und endlich die Lippen mit glangenbem Btot übergogen.

"Fünfundzwanzig Johre hächftens und jum Anbeisen reisend," hatte Graf Rollin, der ihr vor ein paar Tagen vorgestellt worben war, gestern im Alub aufe eifrigfte jedent, ber es boren wollte, verlichert.

Fran Mains ftrenges Minge fant alfo auch jest nichts ausgufegen. Dan tounte fich getroft auch jeht im fcharfen. Richt ber Bormittagsfonne feben laffen. Go folgte fie alfo bem Diener auf bem Buge.

In bem tleinen, entglidenden Salon erwartete fie ein bubider, nur eimas nichtsfagend anbiebenber junger Mann in eleganter Bormittagstoilette Er batte aus Laugemeile bereits die hermuliegenden Bucher gemuftert und erhob fich

beim Gintreten ber fcomen Gran fo eifrig, bag ihm bas Monofel aus bem Muge fiel.

"Gublich, Schaft! Ein paar Ewigfeiten warte ich icon!" Sie erhob fic auf ben Behenfpigen und flifte ibn.

We brefte einen Angenblid ben fchon gepflegten blonden Schunrebart und fagte bann mit einem Anflug folechter Laune :

Ach Gott, an mas erinnerit Du mich ba! Ich muß ipatee feben, wie ich von einem biefer perbannuten Manicaer Gelb beranstriege Muß beute noch einen Bechfel begabten, ben ich gang vergeffen batte. Der Reel murbe bereits gang frech bamit und drofte mit Unaunehmiichfeiten."
"Bieviel ift's bem?" fragie bie fleine Fran jest in rein

geschäftlichem Tone. Barmoary gog feine Brieftafche aus rofa Ecrafeleber hervor

und framte unter allerhand Bapieren, "Ich weiß nicht, wo ich den Bijch habe, auf den er es geschrieben. Es blieften filnszehntausend Kronen oder so was
fein, so genau weiß ich das nicht. Wer tann sich alle die
dummen Schulben merten! Das summt sich nur so auf. Aber was filr eine 3bee! Das ift Doch tein Gefprach fitr giver verliebte Bente, wie mir gmet find !"

Er wollte fie gu fich beranziehen, aber fie machte eine unge-bulbige Bewegung, to baft er fortinbr : "Over vielleicht ver-fuch' ich's noch einntal bei Bapal Benn ich ihn gerade in guter Baune treffe, gabit er vielleicht noch einmal."

Die Frau ichwieg ein paar Angenblide, wie fiber etwas nachbentend, bann fagte fie lebhaft : "Rein, beläftige Beinen Bapa mit biefer Bagatelle nicht erft! Du haft mir boch icon oft ergablt, bag er ichlechter Laune ift, wenn Du intmer wieder Weld verlaugit."

"Rim ja, allerdings," antivortele ber junge Mann, aber ich will ja bente mur funtpige fünfgehntaufend Rronen, die gibt er mir fcon.

"Rein, nein, Du branchft fie nicht von ihm ju verlangen !" "Gutidulbige! 3d brauche fie, und febr ftart auch noch bagit

Gie bieit ifm ben Mund gu und lachte.

Absicht, Traubenmaische, Most ober Wein zu gudern in den am Beinban beteiligten Gebieten, in welchem nach § 3 Abs. 3 des Gesetzes die Zuderung allein zuläffig ist, alljähr-lich rechtzeitig vor Beginn der Weinlese burch öffentliche Befanntmachung unter Simmeis auf die Strafvorichriften in § 29 Rr. 2 und § 30 bes Gefebes ber Bebolferung in Erinnerung gebracht werden. Dabei ift zugleich anzugeben, ob die Ameige burch Gintragung in Liften erfolgen fann und wo diefe Liften aufliegen.

Um bie Erstattung der Anzeigen zu erleichtern, haben bie für bie Entgegennahme der Anzeigent gemäß ber minifteriellen Befanntmachung zuftanbigen Gemeindevorftanbe allgemein, falle nicht bejondere Grande entgegen fichen, Liften für bie Gintragung ber Angeigen an geeigneter Stelle aufzulegen; es ift jeboch zu beachten, daß die Erfrattung einer schriftlichen Anzeige anstelle der Eintragung in die Listen überall statthaft ist. Die Anzeige gilt als an dem Tage erstattet, an dem sie bei dem Gemeindevorstande

eingegangen ift.

Die Angeigen und Anzeigeliften find von bem Gemeindevorstand, nach Jahren geordnet, mindestens fünf Jahre lang aufgubemahren. Ginficht in fie ift außer ben guftanbigen Polizei- und Auffichtsbehörben nur ben mit der Aussihrung der Beinfontrolle beauftragten Sachver-

st. Goarshaufen, den 25. September 1916. Der Rönigliche Laredrat.

3. 8 .: v. Brüning.

Tag der Anzeigeerftattung	Dei Angeigepstich- tigen Bu- und Bohnort, Bohnung und Beruf	Es follen hergestellt wetr den Liter (oder fonst üb- liche Rahongabe).	Sierbe! follen verarbeltet werben (Bezeichnung und 9 enge der einzelnenStoffe)	Die Onfieldung so Rerfolgen  Ban Ont. Straße Oaus- num men.	Der bergeftellte Haustrunf wird gelagen (Ort, Straße, Hausmummer),

Das von bem Berrn Regierungs-Brafidenten ju Biesbaden unterm 16. Juni 1916 erlaffene Berbot Des Ralberichlachtens — zu vergl. Regierungs-Amtsbl. Rr. 25 und Kreisblatt Rr. 141 — ift burch Berfügung vom 24. September bs. 38. aufgehoben worben.

3ch bringe bies biermit gur öffentlichen Rerntnie.

St. Goarshaufen, ben 3. Oftober 1916.

Der Streisausschuß. Der Borfigenbe: 3. B. Don Bruning.

Der 5. Rriegslehrgang fiber Binter-Gemifebau findet in ber Beit vom 9.-11. Oftober 1916 an der Regl. Behranftalt für Bein-, Obft- und Gartenbau gu Geijenheim a. Rh. ftatt.

Der Unterrichtsplan ift folgender:

Moniag, ben 9. Oftober: 9-10 Uhr: Bortrag: Berbitund Winterarbeiten im Gemnjegarten, Garteninfpettor Junge. 10-11 Uhr: Die Ursachen ber Entstehung und bie Berbutung des Berberbens von Wintergemufen. Prof. Dr. Kroenter. 11-12 Uhr: Die Bekanpfung von Gemuse Schadlingere im Berbft und Winter. Bon Brof. Dr. Luftner. Bon 2 Uhr ab: Rundgang burch die Gemifeanlagen ber Anftalt. Befichtigung ber Ausstellung. Barteninfpettor Junge.

Dienstag, ben 10. Ottober: 9-10 Uhr: Bortrag: Die Ueberwuterung frischer Gemaie. Gorteninfpekter Junge. 10-11 Uhr: Die Urfachen ber Entstehung und Die Berhütung des Berderbens von Wintergemusen. Proj. Dr. Kroemer. 11—12 Uhr: Die Bekampinng von Gemüje-schädlingen im Serbst und Winter. Proj. Dr. Luftner. Bon 2 Uhr ab: Prattifche Anleitungen über die leberwinterung ber frischen Gemuje. Gerteningvefter Junge.

Mitwod, ben 11. Oftober: 9-10 Uhr: Bortrag: Die Ueberwinterung frifcher Gemufe. Garteninipefter Junge. 10-11 Uhr: Die Befampfung von Gemufeichablingen im Derbft und Binter. Prof. Dr. Luftner. 11-12 Uhr: Die Faulnis des Obftes und ihre Berhfitung. Brof. Dr. Aroemer. Bort 2 Uhr ab: Die Ueberwinterung bes Frischobstes.

Babrend der Daner des Lehrganges findet eine Ausftellung von frischem Obst und Gemuje sowie Dauemaren

Un bie fem Lehrgange tonnen Manner und Frauen unentgeltlich teilnehmen.

Unmelbungen find baldmöglichft an Die Direktion ber Lebranftalt einzureichen.

#### Der bentiche Tagesbericht.

2838. (Mmtlid.) Großes Sauptquartier, 3. Oftober, pormittage:

Beftlicher Ariegsichauplag: Aront des Generalfeldmaridalls Bergogs Albrecht von Bürttemberg.

Bei Lombartgibe nabe ber Riffte brachten unfere Dlatrojen port einer erfolgreichen Unternehmung 22 gefangene Frangofert ein.

Front bes Generalfeldmarichalls Stronpringen Rupprecht Die Schlacht nörblich ber Comme ging unter anbauernbem gewaltigem beiberfeitigen Artiffericeinfog weiter. Rördlich von Thieppal und nordevestlich von Concelette entriffen wir ben Englandern einzelne Grabenftude, in Denen fie fich eingeniftet hatten und etbenteten mehrere Daichinengewehre. Befonders erbittert murbe gwijchen Le Sars und ber Strafe Ligny-Thillon-Flers gefampft. Unter fchmer fien blutigen Opfern erlauften die Englander hier

hielt unfere Artiflerie nach Abwehr von viermal früh morgens aus Les Boeis vorbrechenben Angriffen Die feindliche Infanterie in ihren Sturmitellungen nieber. Starte frangofifche Angriffe an und weftlich ber Strafe Sailly-Rancourt fowie gegen ben Balb St. Pierre Baaft gelangten gum teil bis in unfere vorberfte Berteibigungefinie; fie ift im Rahtampf wieber gefaubert.

Gublid ber Comme verftartte fich ber Artifleriefampf an der Front beiderseits von Bermandovillers zeitweise erheblich. Gin frangofifcher Angriffeverfuch erftidte im

Sperrfener.

Deftliger Arieg sichauplag: heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Bringen Leepold won Bagern.

Bon ber heeresgruppe bes Generals v. Linfingen mird gemelbet: "Der erwartete allgemeine Angriff westlich von Qud gegen Truppen bes Generalleutnante Schmidt von Anobelsborff und bie Gruppe bes Generals v. b. Marmig Armee bes Generalobersten v. Tersztyanszly heute (am 2. Oftober) nad außerorbentlich heitiger Artillerievorbereitung ein. Bon 9 Uhr vormittags ab brach ber Angriff los. Unter rudfichtelofem Denfchenverbrauch stürmten bie russischen Rorps bis zu zwölsmal, die beiben Garbeforps sogar siebzehnmal, an. Das türzlich bei Korntwica zurückgeschlogene 4. sibirische Armeelorps ist augenscheinlich aus ber feindlichen Linie verschwunden. Alle Angriffe brachen unter burchwege ungewöhnlich hohen blutigen Berluften bes Gegners jufammen. Wo feindliche Abteilungen in völlig zerichoffene Graben eindringen tonnten, fo nörblid, von Baturen, wurden fie burch Gegenftof fofort hinausgeworfen. Bieberholt trieb bie ruffifche Artillerie burch Feuer auf die eigenen Graben die Truppen gum Sturm ober fuchte Die guriidflutenben Angriffswellen gur Umfebr ju zwingen. Es ift festgestellt, bag ber voriibergebend in einzelne Graben eingebrungene Feind unfere bort gurudgebliebenen Bermunbeten ermorbete. Unfere Berlufte find verhältnismäffig gering."

Der erfolgte Gegenangriff nordlid ber Graberta murbe noch erweitert. Die Bahl ber eingebrachten Gefangenen erhöhte fich auf 41 Offiziere und 2578 Mann; die Beute

beträgt 13 Maschinengewehre.

Beeresfront bes Generals ber Ravallerie Erghergog Rarl: In Fortfettung ihrer Angriffe am öftlichen glota Lipa-Ufer gelang es ben Ruffen, bis jur Lufaniahohe füdöftlich von Brzegann) vorzubringen; fie find von beutichen, öftetreichifch-ungarischen und titrfichen Truppen wieder guriidgeworfen. Rördlich bes Dnjeftr gelang ein lurger Borftof einer bentichen Abteilung.

Ariegeichauplag Giebenbürgen. In der Gegend von Befolten (Baranyfut), nördlich von Jogaras, ftiefen vorgehende beutsche und öfterreichtich-ungarifche Truppen auf überlegene rumanische Arafte, vor beren Angriff fie fich wieber gutliefgogen.

An ber Grenze wefillich bes Roten Thurm-Baffes verfuchten bie Rumanen, unfere Poftenfette gu burchbrechen. Aleine Rampfe find bort im Gange.

3m baginger (Satsjeger) Gebirge murben feindliche

Angriffe abgeschlagen.

Maltan-Striegeichauplag: Secresgruppe bes Generalfelbmarignats von Dadenjen.

3m Ruden ber füblich von Bufarejt über bie Donau gegangenen rumanischen Truppen gerftorten öfterreichischungarifde Monitore Die ifber ben Strom geichlagene Bontonbriide. Die gestern auf breiter Front aus ber allgemeinen Linie Cobadinu Topraifar-Tugla wiederholten feindlichen Angriffe find abermals an bem Biberftand ber tapferen bulgarifchen und türlifden Truppen gefcheitert; es murben fiber hundert Gejangene gemacht.

Magedonijche Front. Der Angriff gegen bie nothwestlich bes Tabinojees über ben Struma vorgegangenen Engländer hat Fortigritte ge-

macht.

Der Grite Beneralquartiermeifter: Qu benborfi.

### Der öfterreichisch ungarische Togesbericht.

BIB. Wien, 3. Dft. Amtlich wird verlautbart: Beitlider Ariegeichauplag: Gront gegen Rumanien.

Bei Betrofent und im Bereich bes Beres Torongter-(Roten Turm-) Paffes wurden rumanische Borftoge abgeichlagen. Bei Baranpfut (Befoften) traf eine Gruppe bentder und öfterreichifd-ungarifcher Rrafte auf einen ftarfen rumanifden Gegenftog, ber die Berbundeten gimas gurud.

heeresfront bes Generals ber Ravalletie Erghergen Ratt: Rörblich von Boborobegann scheiterte ein Uebergangsversuch der Ruffen über Die Biftryca-Solotwineta. Guböftlich von Brzegann machte ber Feind die größten An-ftrengungen, fich in ben Befin ber Soben Lufonia zu feten.

Er murbe in erbitterten Rampfen gurudgewiefen. Seeresfront bes Generaljelbmarichalls Bringen Leopold von Bagern.

Bu Bolhnien brach gestern nach einem durch die feind lichen Rieberlagen vom 27, und 28. Ceptember erzwungenen Aufichub ein neuer ruffficher Aufturm gegen bie Armee des Generaloberften v. Teristianigh los. Nady mehritunbigem Trommelfener warf ber Feind feine Maffen gegen die gwijchen Swininchy u. Baturen ftebenden öfterreichijchungarifden und beutiden Streitfrafte. 3m Raume von Swinindpy rannte ber Feind fiebgehrmal Sturm, fitboftlich von Baturen bis gu gwolfmal. Huch nördlich von Baturen breitete fich ber Rambi aus. In allen Teilen ber angegriff fenen Front fonnte beobuchtet werden, welch reichen Ge branch ber Feind von feinem Geschütziener gegen Die eigenen Graben und gegen feine gurudflutenden Regimenter machte. Die Wefangenen jagen aus, es fei allen Truppen aufgetragen worden, Blabimir Bolineti um jeben Breis ju gewinnen. Die nen aufgefüllte ruffifche Garbe wurde einen geringen Gelandegeminn beiderseits des Gehöftes abermals hingeopfert - jum drittenmal in gang furzer Concourt L'Abbane. Zwischen Guendecourt und Morval Beit. Aber alle Opfer waren vergebens. Die Ruffen

wurden überall gurudgeichlagen. Unjere Stellungen find restlos in unserem Besig. Der Feind hat sich eine neue ichwere Rieberlage geholt. Die Zahl ber in ben letzten Tagen füblich von Brobn eingebrachten Gefangenen beträgt 41 Offigiere, unter ihnen ein Oberft und 2758 Mann.

Stalienifder friegeichauplag. Die Soben öftlich Gorg und die Rarfthochflache fieben andauernd unter lebhaftem Feuer. Un ber Fleimstalfront hat ber Feind feine Angriffetatigfeit wieder aufgenommen. Unfere Stellungen beiderfeite bes Travignolotales und mehrere Abichnitte bes Faffauer Sanges wurden von ber italienischen Artillerie ichari beichoffen. Berjaglieri griffen den Col Bricon Biccolo wiederholt an, vermochten bas lettemal auch in die zerichoffenen Berteidigungsanlagen einzubringen, wurden aber burch Gegenangriff wieder geworfen. Auch ein feindlicher Rachtangriff gegen ben Baffo di Falmaggiore icheiterte.

Gabiftiger friegeigauplag.

Reine besonderen Ereigniffe.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabs. v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

#### Der bulgarifde Kriegsbericht.

BIB. Sofia, 2. Oft. Generalftabsbericht vom 2. Oft. Magedoniiche Front: Bom Prefpajee bis gur Bobe 1944 füblich bes Rajmakcalan lebhafte Artillerietätigkeit ohne Infanterieunternehmungen. Infolge bes heftigen Feuers ber Artillerie auf bem Gipfel bes Rajmakcalan u. auf ber Sohe 2368 und um überftuffige Berlufte gu vermeiden, erhielten unfere Truppen ben Befehl, fich auf bie Sauptfiellung gurudzugieben. 3m Moglenigatal beftiges beiberfeitiges Artilleriefener. Um Fuße ber Belafica-Blanina Patrouillengefechte nabe ber Station Poron mit gunftigem Ausgang für und. Un ber Strumafront gelang es feindlichen Bataillonen, die unter bem Schut eines orfanartinen Fenere vorrudten, Die Dorfer Karabichafoj, Jeni-foj und Revolen zu bejeben. Durch Gegenangriff verjagten wir den Teind aus ben beiden legtgenannten Dorfern und warfen ihn wieder bis in feine früheren Stellungen gurud. Der Rampi bei Rarabichafoj bauert an. An ber ägnischen Rufte beichoft bie feindliche Flotte ohne Erfolg Die Sohen nordlich bes Dorfes Orfano.

Rumanifche Front: An der Donau bei Nahovo (3wiichen Ruftschut und Intratan) brachte ber Feind auf Fabrgengen mehrere Patrouillen aufs andere Ufer. Es find Magnahmen getroffen worden, den Gegner anzugreifen u. ihn zu verjagen. In der Dobrudicha versuchten zwei rusfische Divisionen, zweimal gegen unsere Truppen auf ber Linie Beichaul-Amgaticha-Topraifar vorzugeben, wurben aber gum Rudgug unter unferem Artiflerie- und 3nfanteriefener gezwungen. An ber Rufte bes Schwarzen

Meeres Ruhe.

ger gurudgeichidt werben.

Etfolge unferer 11-Boote.

Berlin, 3. Oft. In ber Beit vom 20. bis 29. Cep-tember find in ber Rorbfee und im englifden Ranal außer ben bereits befanntgegebenen 11 englischen Fischerbampfern und 4 belgischen Geeleichtern noch 35 feindliche Fahrzeuge mit 14 600 Tonnen (barunter 27 Fifcherfahrzeuge) burch unjere Unterfeeboote verfenft und 31 Gefangene eingebracht worben.

Ende ber afritanifden Leiben ber gefangenen Deutschen. BEB. Berlin, 1. Dfr. Amtlich. Die frangösische Regierung bat erflart: "Geit Anfang Ceptember murben ben/Militärbehorden in Marofto, Algier und Tunis Befeble erteilt, bamit alle beutichen Bejangenen nach Frantreich übergeführt werben." Die beutiche Heeresverwaltung hat baraufhin angeordnet, bag bie nach bem bejegten Rugland verichieten 10 000 Frangolen famtlich in beutiche La-

BIB. London, 3. Oft. Renter: Der Beppelin wurde über Pottere Bar, Middlefer, einer nordlichen Borftabt von London, herabgeichoffen. Ehe er abfturgte, hatte er 39 Bomben auf eine Strede von 11/2 Meile geworfen. Die meiften fielen auf freies Feld. Gin anberer Beppelin warf 30 Bomben,ab, die auch größtenteils auf freies Teld nieberfielen. Gin Dann murbe getotet. Dies ift bas eingige tobliche Unglud, bas burch Die gebn Luftichiffe veruriacht worben ift.

Das Ende des rumanifdjen "Siegeszuges".

Berlin, 2. Oft. Das rumanifche Regierungeblatt Bittorul bereitet in einer langeren amtlichen Erörterung die rumanische Bevolterung auf die ichwere Migerfolge in Giebenburgen por. Es beißt barin: ba unfere verbundeten Deere gegenwartig auf ausreichenbe Unterftugung nicht rechnen fonnen, war eine umfangreiche ausweichende Bemegung nötig.

Rach einer amtlichen Melbung hat ein Wechiel im Obertommando ber rumanifden Seere ftattgefunden. Die Benerale Iwanoff und Seintschlowefi find nach amtlichen rumanifden Melbungen abberufen und burch ben General Avereicht erfest, der bas Kommando über die rumanischen und ruffischen Truppen fibernahm.

Feindliche Sorgen wegen Mumaniens Dieberlage.

Berlin, 3. Oft. "Daily Chronicle" führt in einem Leitartifel aus, daß die Riederlage, Die Die Rumanen bei hermannfladt erlitten, eine ernfte Coche fei. Der mahre Umfang fei gwar noch im Dunteln, die Tatjache aber, bag Beneral Kalfenhann Die Truppen der Bentralmachte befehligt, beleuchte Deutschlande Ablichten in eigentumlicher Beife, Rachbem er eben als Generalftabechef gurudtrat, würde er faum an ber Grenze ber Ballachei ericheinen, wenn er nicht über ftarte Truppen verfügte. Da Madenfen ju gleicher Beit an ber Dobrubichafront operiert, fann man aunehmen, bag im Diten beabsichtigt fei, Die Rumanen von amei Geiten in eine Zwidmuble gu bringen. Das feien ehr ernfte Aussichten, jowohl fur Rumanien ale fur Die

BIB. Ber'n, 2. Oft. Den Gieg bei hermannstadt bespricht "Temps" in folgender Beije: Der Sache muß abgeholfen merben, ba bie Rumanen binter bem Roten Turm-Bag genügend Krafte haben, um ben Bormarich bes Feindes aufzuhalten. Wer fann fibrigens glauben, daß ein beutich-öfterreicischer Sieg in Siebenburgen ober ein bulgarifder auf bem Balfan jemals britifche, frangofifche ober ruffifche Truppen zwingen wurde, bie Baffen zu ftreden! Bas vorgefallen ift, wollen wir bedauern, bie Folgen aber

Das Bermögen bes Ronigs von Rumanien beichlagnahmt. Bafel, 2. Oft. Rach Melbungen ber Rebevenbance Roumaine hat das Konigebaus bei ber Berliner Distonto-Befellichaft und bei ber Deutschen Bant fein gesamtes Bermogen angelegt, bas jest ber Beichlagnahme verfallen ift.

Die rumanifche Donaubrude gerftort. Berlin, 3. Oft. Der Befter Llopde berichtet aus Sofia: Rach den neueften Meldungen wurde bieGifenbahnbrude von Cernavoba burch bie wiederholten Gliegerangriffe fo ftart beichadigt, daß fie von bente ab fur ben Berfebr nicht mehr brauchbar ift

#### Ultimatum ber Entente an Griechenland?

Bern, 1. Oft. Rach einer Melbung ber "Tribuna" aus Athen wurde filr gestern die Uebergabe einer Rote ber Entente erwartet, in ber energifch die jofortige Erflarung bes nationalen Kriege ober bedingsloje Auslieferung bes gangen Kriege- und Gijenbahumaterials und die Auflöfung bes Beeres verlangt werden foll. .

Lugano, 2. Oft. (Tel. Rtr. Bin.) Der romifche Bertreter ber "Stampa", ber mit ber Konfulta in Berbinbung fteht, behauptet, bag die Balaftrevolution in Abbis Abeba angeblich beshalb erfolgte, weil ber mit ben Dobamedanern fiebangelnde Lidich Jeaffu ein Freund ber Dentichen gewesen fei und offenen Sag gegen die Entente gur Schau getragen habe. In ber Konfulta halte man ben Ausbruch eines Bürgerfrieges für mahricheinlich, ba Lidich Beaffus Bater, Ras Mifael, zweifellos gu ben Baffen greifen und ber neuen Raiferin den Thron ftreitig machen merbe. Italien, ju beffen Ginflugiphare Abeifinien gehore. werde barum von ber Entente volle Aftionefreiheit verlangen, um fich bier felbft gu ichniben.

Reue Unruhen in Bortugal.

Bien, 3. Oft. Die "Biener Allgemeine Big." melbet aus Dienpeft: Aus Bortugal wird bierber berichtet: Die beiben Rammern in Liffabon find jum erften Dale gufammengetreten, um über die Revifion der Berfaffung gu bernten. Die aufgebotene Garbe war obumachtig gegenüber ber But der von Minute gu Minute anwachsenden Menge, die nichts weniger plante, als den Kongregpalaft gu fturmen. Es wurden Rufe laut: "Bir wollen feinen Rrieg, wir wollen Brot und Arbeit!" Es fam zu einem blutigen Sandgemenge mit dem Militar, mobel es gablreiche Schwerverminbete gab. Gin einziges portugiefifches Regiment bat bieber Bortugal mit ber Bestimmung nach bem weftlichen Kriegsichauplay verlaffen. Der Rudtritt bes Ministerprofibenten fteht bevor.

#### Ans Stadt und Rreis.

Oberlahnitein, ben 4. Oftober.

:!: Leibbinben gefucht. Die Ariege-Robitoff-Abteilung gibt befannt, bag gur Beit Bedarf in wollenen Beibbinden vorliegt, ber aus fertigen Beftanden gebedt werben foll. Eine Freigabe beschlagnahmter Robitoffe oder Barne, fowie Ansftellung von Belegicheinen gur Anfertigung für Diefen 3wed tann nicht erfolgen. Angebote fertiger Bestände find von ben Gigentumern auf ben bierfür Rriege-Robitoff-Abteilung, Berlin EB. 48, Berlangerie Debemannitr. 11, ju richten. Die erforderlichen Bordrude find bei der Bordrudverwaltung ber Kriege-Robitoff-Abteilung, Berlin GB. 48, Berl. Bebemannftr. 10 (unter Rr. Bit. 485c, II. Ang.) fowie bei ber Sanbelstammer gu Limburg (Labn) erhaltlich. Den Angebotstarten find Muger beigufügen.

\* Delbung Angehöriger verbunderer u. nentraler Staaten. Es wird nochmals barauf hingewiesen, daß Angehorige verbundeter und neutraler Staaten beim Bechfel ihres Aufenthaltsortes fich fomohl' bei ibrer Abreife wie bei ihrer Anfunft bei ber Boligeibehorbe innerbalb ber vorgeichriebenen Frift zu melden haben und daß diefe An- und Abmelbung auf ben Baffen vermerft fein muß. 3n Bufunft merben alle Berfonen, Die biergegen verftoffen ober die ohne Baffe angetroffen werben, fofort inhaft genommen

Die Reich efleischtarte erlangte mit bem 1. Oftober Gultigfeit. Mit ihr treten verschiedene wefent-

liche Menberungen in ber bieberigen Fleischregefting ein. Einbezogen in die Fleischlarte werben vom 1. Oftober ab auch Suhner (außer Trut- und Berlhühner), ferner Rot-Schwarzs, Dam- und Refiwild (nicht aber Dafen). Anochen, die bislang martenpflichtig waren, find in Bufunft frei. Bu beachten ift, daß, abweichend von bem bisherigen Gebrauche die Fleischmarten nur Gultigfeit haben mit byw. an ber Stammfarte und bag bie Uebertragbarfeit verboten Ren ift ferner, daß bie Marten bei Danerwurft und bei Fleifch ohne Knochen nur 4 Fünftel Gultigfeit befigen, b. b. man erhalt von biefen Baren nur 400 Gramm auf 500 Gramm Marfen. Anderseits brauchen für 1 Suhn nur 400 Gramm Marfen gegeben zu werden. Wildpret, Frischwurft und Fleischkonserven erhalt man in doppelter Menge auf die Gewichtsjumme der Marken, also auf 100 Gramm Marten 200 Gramm. Gaftwirte tonnen Fleisch nicht auf Marten taufen, fonbern muffen Bezugeicheine baben, die ihnen die Stadt ausstellt. Die von ben Gaften vereinnahmten Fleischmarten find abguliefern. Gelbftverforger im Sinne ber neuen Regelung ift nicht nur, wer Fleifch aus eigener Schlachtung gewinnt, fonbern auch ber Jager und Geflügelhalter. Bu Schlachtungen ift bie vorherige Genehmigung ber Ortebehörde erforberlich, bas fofort feftgestellte Gewicht ift anzuzeigen. Geflügelhalter haben von Beit gu Beit mitzuteilen, wieviel fie geichlachtet haben. Gelbstverforger icheiben aus ber Regelung ber Reichsileisch farte aus, fie werben aber in ben Stand gefett, gewiffe Mengen Frijdifleifch zu erhalten. Die Bestimmungen gelten auch für Rotichlachtungen. Wenn bas hierbei gewon-nene Fleisch nicht von bem Gigentumer felbft verbraucht wird, jo ift es ber Schlachthofverwaltung ju überweifen.

Rieberlahnftein, ben 4. Oftober.

:!: Rriegsanleibe. Die Löhnberger-Mable in Riederlahnstein zeichnete für die 5. Kriegsanleihe 100 000 Mart. Die früheren Zeichnungen betrugen gufammen 570

d Filfen, 3. Oft. Gin Diebifcher Schiffer. In einem Ader unmittelbar am Rhein wurde von einer Frau eine Brieftoiche gefunden, Die ben Bag eines hollanbischen Schiffere enthielt. Ferner fand man in ber Brieftaiche einen hollandischen Behnguldenschein und beutiches Papiergelb. Jugmijden ftellte fich beraus, bag por etwa acht Tagen in der Racht bei bem Blodmarter ber hiefigen Blodftation fich ein unbefannter Mann eingefunden hat, der erflarte, beim Burgermeifter einen Bag ale verloren anmelben gu wollen. In der gleichen Racht murbe auf dem Ader, mo bie Brieftafde gefunden murbe, jowie auf Medern ber

Umgebung eine Menge Gemuie gestohlen.

d Bornich, 3. Dft. Um Schwurgericht in Biesbaden murben gestern die drei Ranber, welche am 6. 3amuar b. 3e. bei bem Landwirt Chr. Reffer bier eingebrochen waren, abgenrteilt. Es waren angeflagt ber Sanbfer hermann Frang Glindler, ber Metger Rari Barifch aus Alteneffen und ber Anticher Ludwig Seidt aus Effen. (Bundler hatte von der Magd Janowell erfahren, daß bei ber hetrichaft viel Gelb vorhanden fei. Ganbler und feine Rompligen fuhren von Gffen nach St. Gourshaufen und gingen von ba nach Bornich, um ben Genah zu rauben, mas ihnen gum Toil auch gelungen war. Bu ihrer Beute gehorte ein Barbetrag von 400 Mit., ein Spartaffenbuch, verichiebene Ringe, Broichen, Uhr nebft Rette u. a., ferner batten fie aus einer in ber Rabe hangenben Sofe ein Bortemounaie mit einem fleinen Gelbbetrag fowie zwei Deffer gu fich genommen. Um Tage porber waren die 3 Gunner bereits in dem Saus unter dem Borwande Schweine gut kaufen. Bahrend ber Berhandlung war Bariich vollauf geständig, bestritt aber irgend jemand bebroht gu haben. Gundler leugnete, obwehl er bei feiner erften Bernehmung ein Geständnis abgelegt. Die Sachverständigen erflarten Diefen fowohl, wie ben Angeflagten Seidt, der von bem Selbitmordverfuch ber noch ein Beichog im Ropfe fteden hat, für gurednungefähig, bie Dienstmagd Janoweli, die ale Bengin ericienen, wurde nicht vereidigt, ba fie verbachtigt ift, die erfte Unftifterin gu bem Berbrechen gewejen gu fein. Die Beschworenen bejabten die Schuldfrage, worauf bas Gericht Gündler gu feche Jahren Buchthaus, fünf Jahren Chrverluft und Stellung unter Boligeiaufficht wegen Raube, verurteilte, Barifch erhielt fünf Jahre Buchthaus und funf Jahre Chrverluft megen Beihilfe, Beidt brei Jahre Gefängnis und fünf Jahre Chrverluft, ebenfalls megen Beibilie.

#### Bermintes.

" Deibelberg, 3. Oft. Sente ftarb nach langem Leiben ber Genior ber mediginifchen Gafultat, Erzelleng und Birll. Gely, Rat Dr. Bingeng Cgernn. Der Berftorbene hat mehr ale breitig Jahre an ber biefigen Universitat gelehrt; er hat fich befondere Berbienfte auf bem Bebiete der Rrebeforichung erworben. - Ezerny ftammte aus Trantenon in Bohmen; er erreichte ein Alter von 78 3ab-1871 murbe er Professor in Freiburg, 1877 folgte er

einem Rufe nach Beibelberg, von wo aus Czerny einer ber Bahnbrecher auf bem Gebiete ber mobernen Chirurgie murbe

Aus ber Ariippelfürjorge Biesbaden geht uns folgenbe Nachricht zu:

Um 5. Oftober 1916, nachmittags 5% Uhr, foll im Landeshaus ju Biesbaden die erfte ordentliche Mitgliederversammlung bes am 28. Dezember 1915 neu gegrundeten Bereins "Rinderheim G. R." (fruber Berein für Kruppelfitrforge Biesbaden) stattfinden.

Fur Diejenigen unferer Mitglieder, welche bei ber Brunbung bes Bereins nicht jugegen waren, fei erwähnt, bag ber neu gegrundete Berein Rinberbeim Die bisberigen Aufgaben bes alten Bereins für Krappelfürforge Biesbaben als felbständiger Biesbadener Berein, getrennt von dem Frantsurter Berein für Krüppelfürforge, fortsett und als folder auch den Betrieb ber proviforischen Anstalt Rinderheim in der Mozartstraße Rr. 8 ab 1. Januar 1916 übernommen hat. In biefer Anftalt hat feither eine große Ungahl ichmächlicher und gebrechlicher Rinder Bflege und

Die Tagesordnung wird über die bisherige Tatigfeit bes Ausschuffes bes Bereins Rinderheim E. B. berichten. Für alle, welche ben Aufgaben für Krüppelfürforge mit warmen Bergen nabe fteben, wird es babei von Intereffe fein, fiber ben Bortrag gu horen, welcher wegen Unlaufs bes Gelandes auf ber Gemarfung Biebrich vorgelegt merben wird. Desgleichen werben bie bereits angefertigten Blane für die neue Beilanftalt unferen Mitgliedern por Mugen geführt werben, wofür auch ein plaftisches Mobell ber Anstalt in Anfertigung gegeben ift, fodaß man bie Art bes im freundlichen Landhausftil beabsichtigten Baues mit Deutlichfeit erfeben fann.

Der Finangbericht wird zeigen, in welchem Mage Die Gelber jum Bau ber neuen Anftalt burch bochbergige Stiftungen ficher gestellt find und welche Mittel noch notwendig find, um die Biele, die der Berein fich geftedt bat, weiter gu

pervollfomninen.

Bu dem Intereffengebiet bes Bereine Rinberheim G. gehoren Stadt- und Landfreis Biesbaden; außerdem bie Rreife: Biebentopf, Limburg, St. Goarshaufen, 2Besterburg, Difffreis, Oberlahnfreis, Obenvesterwaldfreis, Rheinganfreis, Unterlahnfreis, Untertaumis- und Unterwesterwaldfreis.

Bei ber dringenden patriotischen Rotwendigfeit, für ein neu heranwachjendes, gejundes und fraftiges Geichlecht Sorge gu tragen, hofft ber Berein, bag bas Intereffe für feine Aufgaben in immer weiteren Kreifen fich Bahn bricht und hofft beshalb auf eine recht rege Beteiligung feiner Mitglieber nicht nur aus Biesbaden und Biebrich, fonbern auch aus fämtlichen zu bem Intereffengebiet gehörenden

Neuanntelbungen von Mitgliedern konnen bireft bem Berein Rinderheim Biesbaben, Mogartftrage 8, übermit-

Um bie Mitgliedicaft famtlichen Bolfefreifen zu ermoglichen, ift ber Mitglieberbeitrag pro Jahr auf minbeftens 1 Mart festgesest, wenn auch der Berein ber Soffnung Ausbrud gibt, daß bie vermögenden Rlaffen fich mit erheblich höheren Beiträgen beteiligen werben. Bant-Konto Rr. 4988 bei ber Raffauischen Landesbant in Biesbaden und deren Rebenftellen.

#### Ffir bie neue Rriegeanleihe.

Es wurden gezeichnet: Je 20 Mill. M.: Provingialverband von Brandenburg. —Landesversicherungsanstalt für das Königreich Sachien. 10,5 Mill M: Städtische Spar-kasse Will. M.: Konzern der Frankfurter All-gemeinen Versicherungsgesellschaft. 7,5 Mill M: Städtische Spartaffe Duisburg. 6 Mill M: Rommergienrat Boief Raifer, Bierfen, fur fich und bie Firma Raifere Raffeegeichaft, W. m. b. D. Je 5 Mill. N: Landesversicherungs-Anftalt der Sanfestädte. - Stadtfpartaffe Stettin. 4 Mill. M: Städtische Spartaffe Uerdingen a. Rh. 2,5 Mill. M: Spritbant A.G. u. C. A. F. Kahlbaum G. m. b. D. gemeinfam. 2 Mill. M: Baigel und Bendebeim, Bleifchwarenimport, Manubeim. Je 1,5 Mill. M: Sparfaffe Stoppenberg. — Bergogl. Landrentenbant Koburg. Je 1 Mill. M: Schlefifche Brovingialftenerfogietat. - Mullereis Berufegenoffenichaft, Berlin-Friedenau. - Reichstat Dugo von Maffei.

#### Mufruf zur Zeichnung ber fünften Ariegsanleihe.

"England ift die Geele bes Kampfes gegen unfer Bolt! England ichurt und führt ben Sungerfrieg mit affen, felbit ben verwerflichften Mitteln!

England gilt beshalb unfer icharifter Rampf, ber mit alleraugerfter Entichloffenheit gu führen ift!

Jest gilt ed: Deutichland ober England! Schafft uns die Munition für biefen Rampf! Beichnet bie Rriegsanleihe!"

Ariegeausichuft ber beutichen Induftrie. Griebrichs. Motger.

# Morgen (Donnerstag) mittags 1 Uhr? Zeichnungsschluß der Kriegsanleihe.

#### Bekanntmachungen.

Butter

wird am Donnerstag, den 5. D. Mts. von vormittags 9 Uhr ab in den Lebensmittelgeschäften auf Rr. 140 ver-tauft. Auf jede Berson entsallen 30 Gramm. Oberlahnstein, den 4. Ottober 1916.

Der Magiftrat.

Die Gewerbetreibenben, welche im Jahre 1917 ein Gewerbe im Umbergieben aus-üben wollen, werden aufgefordert, die vorgeichriebene Anmeldung in ber Beit bis jum 15. Oktober d. 3. ju bemirfen, darrit die für fie ausgesertigten Bandergewerbescheine ihnen rechtzeitig ju Anfang des nächsten Jahres ausgehanbigt memben fonnen.

Oberlahnflein, den 5. September 1916.

Der Wagiftrat.

Obstkernsammlung. Das Ginfammeln ber Obftferne erfolgt vom 20. d, Mts. ab durch die Schulfinder. Die Daushaltungen werden gebeien, Die Rerne, namentlich die Zweischenkeme, folange aufzudewahren und fie bann ben fammeinden Rindern gu

übergeben, Dberlahnftein, ben 2. Oftober 1916. Der 200 Der Magiftrat.

3um Anstragen und Wiebereinsammeln ber Saushaltungsliften

werben einige geeignete Leute gefucht. Melbungen er-

Oberfahnstein, ben 30. Geptember 1916 Der Magiftrat.

Bu verkaufen :

410 Fm. Gichen 255 Rutholy, Buchen 777

Mabel 3000 Reiferwellen,

1000 Btr. Gichenlohrinbe. Angebote bis 12. Oktober an den Magiftrat Oberlahnftein.

Fortführung ber Brandhatafter.

Antroge auf Reuversicherung bei ber naff. Brandverficherwasenftalt und folde auf Erhobung, Aufbebung ober fonftige Beranderungen beftebenber Berficherungen vom 1. Januar 1917 ab find bis zum 20. Oktober I 3s. auf bim Rat haufe, Zimmer Re. 2 anzubringen. Obertahnstein, 24. September 1916.

Der Bürgermeifter.

Die Ausgabe der 4wöchentlichen Brotharten findet wie folgt ftatt:

Donnerstag, den 5. Oktober er., für die Buditaben

Freitag, den 6. Oktober er., für die Bachftaben 0.—8 einidl.

und mar in ber Beit von pormittags 9-12 Uhr hier im Rabaufe (Stabtverordnetenfacle) fatt. Die Lebensmittelfarten find mitgubringen.

Beder Andrang ift unnut und baber ju vermeiben. Gleichzeitig wird nochmals und zwar ftengftens bar-auf aufnrerffam gemacht, bag bie obenftebenben Buchftaben ber Beife nach inneguhalten find und werbere Ausnahmen in feiner Art zugelaffen. Auch möchten wir darauf binweisen, Dag bie Brotfarten beim Empfange fofort nachzugablen find, da fpater feine filr bie eutl. fehlenben gegeben

Miederlahnfiein, ben 30 September 1916. Der Magifirat: Robn, Bargermeifter.

Das Sammeln von Lefehola

in ben Diffriften 15-18 "Log" ift perboten und merten

Bergehett par Angeige gebrucht.

Lagegen tann Beiebols gefammelt merben in ben Diftriftert "Bug" und "Lichten" (Schone Antfirt und Lich. tentopf) und imar Dienstags und Freitags von vormittae 9 Uhr bis nad mittoas 5 Uhr

Riederlahnstein, den 2. Ottober 1916.

Der Magikrat: Reba

Muj Grund der Berordnung vom 29. Mai 1916 mird bestimmt, daß Fleisch von den Meggereien nur an die Familien abgegeben werden barf, die in ber auf bem Burgermeifterarnt aufgestellten Runbenlifte enthalten find. Dieje Rundenlifte ift auf Grund Angabe bes tonfenden Bublifunts aufgestellt. Bon jest ab haben bie Bewohner Dieberlahnsteins ihr Gleisch bei bem Mehger gu beien, ben fie ale Lieferant bei ber erften Berteilung ber Reichefleischkarte auf dem Rathaus angegeben haben. Es wird Darauf hingewiesen, bag von jest ab laut Reichsgeset Fleisch nur noch auf Erund ber Reichsfleischkarte eingekauft werden kann. Mieberlahnstein, ben 3. Oftober 1916.

Der Magifirat : Roby.

Fortführung des Brandhatafters.

Die Antrage auf Erhobune, Aufhebung ober fonflige Beranberumgen biftebender Baficherungen fomie Gingeben neuer Berficherungen bei ber Raff. B and Berficherunge Unftale find bie fpateftene jum 20 Ohtober I. 3. auf

bem Ratheufe — Zimmer 10 — angubringen Redertal niein, ben 25. September 1916

Der Burge meiffer: Rodn

Die Bewohnerichaf', bauntfablich bie Schuljugenb, wird herdurch gebeten mit bem Cammeln von Raftanien fich bu betäigen und felbige Mirmoche nachminage in ber Beit von 3 6 Uhr bier im Ra baufe abzuliefern. Für ben Zentner Rastanie wird 4 - Mit vergütet. Riederlahnstein, ben 30 September 19 6.

Der Burgermeifter; Roby.

Dankjagung.

Für die vielen Beweife lie bevoller Leilnahme an bem ichmerglichen Berlufte nebh ber gablreichen Beitelligung ber Schullameraben unb bie vielen Rramgipenben bei ber Beerbigung unfere lieben Sobuchens, Britberchens u. Entelchens

Jojef fagen wir hiermit Allen unferen innigften Sant. Oberlahnftein, ben 4. Db tober 1916.

> Martin Comibt ( Bt. im Belbe,) nebft Familie.

Täglich frijde

Gafthaus jur Abeinichiffchet Beter Schweikers

Einige Str. geschüttelte

gum Rochen gefucht. Bo, fagt bie Beichafisfielle

Shone 4 Jimmer Wohnung mit Manfarbe ju vermielen. Mittelftrage 11.

Breundlich einfach 3immer au permicien Surgfir. 30.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Berlufte und bie liebevolle Bflege mabrend ber Rrantheit unferes lieben unvergeßlichen Sohnes und Brubers

#### mendelin

fagen wir hiermit allen, fowie ben Rrangspenbern und feinen Schultameraben unfern berglichften Dant,

Familie W. bergenhahn.

Riederlahnstein, ben 4 Oftober 1916

Fur die vielen Beweife berglicher Teilnahme, die wir bei bem berben Berlufte unferers lieben, einzigen Cobnes und Bruders erfahren haben, iprechen wir unfern tiefgefühlteften Dant aus.

Braubach, ben 4 Oftober 1916.

Familie Chr. Wieghardt.

Nachlaß - Berfteigerung. Am Donnerstag, den 5. Oktober d. 3.,

nachmittags von 2 Uhr ab werde ich als Bormund bes Manbels des verftorbenen Arbeiters Jofef Rachtsheim IV. im Saufe Munchaaffe Dr 1 ein Teil noch aut erhaltener Möbel und fonftige Saushaltungsgegenftande öffentlich meifibietend gegen gleich tare Boblung verfleigern. Oberlahnftein, ben 30 Gremmer 1916.

Der Bormund: Jakob Schmidt.

Die Mobel tonnen por ber Berfteigerung besichtigt

### Die Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bezirh Wiesbaden

bringt am

Freitag, den 6. d. Mis., vormittags 10 Uhr, vor der Rennbahn in Erbenheim bei Biesbaben



gur Ab abe und zwar ju Taxweisen guzuglich ber Untoften. Bugelaffen werben nur Landwirte, Die burch burger 154 meifterantliche Bescheinigung nachweifen tonnen, daß fie Pferbe an die Beerespermaltung abgegeben haben und noch | \$2 feinen Griat erhalten tomnten. Mus ber Beideinigung muf, ien auch jemer die wroße des Beiriebes (in Morgen) und bie Bahl und Mrt bes jest noch porhandenen Bugviehs (Bferbe, Ochfen Ribe) gu erfeben fein,

Gestrichte Anabenanzüge, gestrichte Herrenjacken, Unterhofen, Auterjacken, Normalbemben, herrenfocken, Fuglappen, Fühlinge, Bojentrager, Blufch- u Wilghute Lungenfchut r Raiewärmer, wofferdichte Jaden Seinte ur Rragen Sportfragen, Berufs. fleidung für Schloffer, Metger, Konditor, 7 rifeur ind Maler ftete ju billigften Breifen vorrätig Sejugsicheine werben bei mir im Beichalt aus gefiellt. Auswärtige Runben muffen fich ben Bejugs fchein von ihrem Burgermeifterumt ausstellen I ffen und ben felben gum Ginfauf mibringen

don. Herber, Oberlafinftein, Feruruf 78.

Bestgearbeitete

in den Formaten 21 × 11 × 7 cm, 1 Bfund Rudenfchachtel 231 2 × 91 3 × 51 3 cm in 1 Bib langliche Schachtel 14 × 12 × 5 /2 cm, 1 Bfund vieredend für Rafe, Gelee Frunda Pappdosen 3

für Marmelabe, Buiter to. gibt an Bieberverkaufer ab Bapiergeschaft Ed. 6 di del, Oberlahnstein. Dankjagung.

Für die Beweile herglicher Teilnuhme bei bem und fchmer betroffenen Berlufte unferer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Braut

Il. Katharina Eichmann

fprechen wir Allen fur bie fo gablreiche Beieiligung bei ber Beredigung und allen Rrangpenbern, unferen innigften Dont aus.

Die trauernde Mutter, Geschwifter und Brautigam, 3. 8t. jm Feibe. Riederlahnstein, ben 4. Oltober 1916.

## Trauer-Drucksachen

Totenzettel, Totenbriefe Beileidskarten

liefert schnell und billig die

Buchdruckerei Franz Schickel Oberlahnstein.

Dr. Zimmermann'sche Sandelsianle

- Coblenz -Begin ber neuen Jahres- u. Halvjahreskiaffen

für beibe Geichlechter am

5. Ohtober. Raberes Durch Brofpett.

Ia. fühfische Speise zwiebel per Bentner 16 Mark,

gelbe Möhren 7,50 MA. mit Sael ab Boppard gegen Nachnahme offetiert Joh. Räber, Poppard, Telefon 251.

ober fi. Anmefen mit Garten ju mieten gelucht. Off &. 3. mit Breieangabe an bie Gefcajteftelle.

Mädchen

für die Reinigung von Buro und Raffeenuche gesucht. Bieloria-Brunnen

Ein Stundenmadgen gefucht Raberes i. b. Geichafts. Relle biefer Zeitung.

Eine Wohnung 2 Bimmer und Ruche, mit ober ohne Manfarbe ju vermieten Adolfürafte 19.

> **Spazieritome** mit filbernen Griffen empfiehlt billigft

C. Quernot, R.=Labuftein.

Spielplan des Coblenzer Studttheaters.

Freitag, 6. Oft.: "Bill und Wiedle (im Abonnement). Samstag, 7. Oft.: "Bummelflubenten .

Sbuntag, 8. Oft , nachm .: , Der nugetreue Gefehart", abenbe Tannhäuser"